

Top-Maßnahmen: Maßnahmen, die in keinem Klima-Aktionsplan fehlen dürfen!						
<b>Maßnahmenauswahl:</b>		Die Maßnahmen entsprechen verschiedenen Anforderungen: Impact auf Treibhausgaseinsparung technische Umsetzbarkeit derzeit möglich Umsetzung kommunal möglich ein überschaubarer Kreis von Akteuren (z.B. Eigenbetriebe, Politik und Verwaltung) Wirtschaftlichkeit (zum Bsp PV auf kommunalen Dächern)				
<b>Quellen:</b>		Studie des Umweltbundesamtes: "Klimaschutzpotentiale in Kommunen" Maßnahmensteckbriefe des DifU: "Praxisleitfaden Klimaschutz in Kommunen" Auswertung von Klima-Aktionsplänen durch LocalZero				
<b>Priorisierung:</b>		Priorität A (inclusive der 15 Startmaßnahmen (1): "das Dringende zuerst" Maßnahmen mit hoher Treibhausgaseinsparung, schnell umsetzbar, gute Startmaßnahmen in der Kommunikation mit Verwaltung und Politik Priorität B: "der nächste Schritt" Maßnahmen mit etwas niedriger Treibhausgaseinsparung: Priorität A und B: sind gute Schritte in Richtung Klimaneutralität, es gibt aber noch weitere nötige Maßnahmen!				
<b>Legende</b>		Priorität A (1 und 2)				
		Priorität B (3)				
		15 Startmaßnahmen (1)				
Prioritätsbereich	Priorität A (1 & 2) (1 & 2)	Nummerierung	Sektor / Einflussbereich	Maßnahmen	UBA-Steckbrief <sup>1</sup>	UBA-Maßnahmen <sup>1</sup>
<b>Priorität A</b>	1	1	Strom	Ausweisung von Flächen gemäß Wind-an-Land Gesetz		27
	1	2		Umsetzung von Windanlagen (kommunale, Bürgergenossenschaften, private) unterstützen und ggf. über Stadtwerke entwickeln		27
	1	3		PV-Belegung aller kommuneigenen Dachflächen	9	13
	2	4		Förderprogramm für PV-Anlagen: *private Haushalte (Fokus: Förderung nicht-wirtschaftlicher Anlagen(-teile)) / *Mini-PV Anlagen * Mieter:innen-Strom Projekte *Förderprogramme für Unternehmen		30
	2	5		Kommune bezieht für alle eigenen Liegenschaften nur noch qualifizierten Ökostrom		
	2	6		Beratungs- und Unterstützungsangebote für Private und Unternehmen *PV-Ausbau Beratung durch Energiemanagement / Stadtwerke / Wirtschaftsförderung *Pakete-Angebote: PV Leasing, EE-Heizungsleasing / Energiecontracting / Förderabwicklung für Unternehmen etc. *Energieberatung		
	2	7		Potenzialanalyse und Ausweisung von Freiflächen-PV-Gebieten		
	2	8		Umsetzung von PV-Flächenanlagen (auf kommunalen oder privaten Freiflächen, versiegelten Flächen, Lärmschutzwälle und Landwirtschaftlichen Flächen etc.) unterstützen und ggf. über Stadtwerke entwickeln		
	1	9	Wärme	Wärmeplanung beauftragen gemäß Landes- oder Bundesgesetz		
	1	10		Wärmeplanung umsetzen mit Anschlusszwang	18	25, 26
	1	11		Dekarbonisierung (Umweltwärmenutzung, Abwärme, Sektorkopplung) bestehender Fernwärmenetze	14	19
	2	12		Beratung und Motivation zur Verdichtung und Erweiterung von Nahwärme (vollständig dekarbonisiert) in bestehenden Wohngebieten		
	2	13		Nutzung von Abwärmepotenzialen beim Ausbau von Wärmenetzen, z.B. des kommunalen Abwassers in den öffentlichen Kanalsystemen oder Industrie		16
	2	14	Industrie/ Wirtschaft	Energieverbrauch Krankenhäuser senken (kommunale Krankenhäuser)		
	2	15		Beratung und Unterstützung: *Branchenspezifische Beratung zu Energieeinsparung und Fördermitteln *Umstellung Heizung und Energieversorgung *Energiemanagement in Unternehmen und mögliche Förderungen *Paketlösungen durch die Stadtwerke		
	2	16		Ausbau EE in Unternehmen anreizen durch Angebote (z.B. PV Ausbau)	20	
	1	17	Gebäude	umfassende energetische Gebäudesanierung der kommunalen Liegenschaften - Hüllflächensanierung incl. Heizungs-austausch. Wenn möglich Sanierungsplan erstellen.	2	2,3
	2	18		umfassende energetische Gebäudesanierung (Hüllflächensanierung incl Heizungs-austausch) der kommunalen Wohnungsbaugesellschaften	11	11
	1	19		Beratung von Eigentümer*innen von Ein- und Zweifamilienhäusern zu Gebäudesanierung und Heizungs-austausch: z.B.: über Verbraucherzentrale (kostenneutral) oder über Mittel aus Städtebauförderung (z.B. über Ausweisung von Sanierungsgebieten)	19	28
	1	20		energetische Sanierung von Quartieren: Quartierskonzepte (gefördert KfW) erstellen lassen und nachfolgend Quartiersmanager*in für die Umsetzung einstellen		
	2	21		Bauleitplanung / städtebauliche Verträge hinsichtlich Klimaneutralität anpassen (Bsp Neubaugebiete nur mit Wärmenetz auf EE-Basis; Einhaltung effizienter Energiestandards)	15	21
	2	22		Förderprogramm Wärmepumpen (Aufschlag auf vorhandene Bundesförderung)		

1) Diese Angaben verweisen auf Veröffentlichungen des Umweltbundesamtes, die hier zu finden sind: <https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/klimaschutzpotentiale-in-kommunen>

Prioritätsbereich	Priorität (1 & 2)	Nummerierung	Sektor / Einflussbereich	Maßnahmen	UBA-Steckbrief <sup>1</sup>	UBA-Maßnahmen <sup>1</sup>
<b>Priorität A</b>	1	23	Verkehr	Mobilitätsplanung mit Fokus auf Ausbau Rad- und Fußinfrastruktur und ÖPNV-Entwicklung (Anbindung an Nachbargemeinden und Städte)	13 & 17	
	2	24		Ausbau Radverkehr	10	35
				Radschnellwege kommuneübergreifend		
				Sicherheit bestehender Radwege erhöhen		
				Ausbau sicheres Radnetz		
				verbesserte Abstellanlagen		
				Winterdienst für Radwege wird dem Winterdienst für motorisierten Verkehr gleichgestellt		
				Öffnung von Einbahnstraßen für Radverkehr		
	1	25		Ausbau und Attraktivierung des ÖPNV-Angebotes	13	36
				Streckenausbau ÖPNV		
				Elektrifizierung ÖPNV	12	34
				Sharing Systeme ausbauen		
				bessere Taktung bestehender ÖPNV		
			Einrichtung von mobility hubs			
	2	26	Reduktion der MIV Flächen: * flächendeckendes Parkraummanagement * weniger Straßenraum für MIV	17	37	
	2	27	Kommune: Umstellung kommunaler Fuhrpark und Angebote für Mitarbeiter:innen	6	32	
	1	28	Land & Natur	Moore und organische Böden wiedervernässen (Landkauf / Vorstudien / Umsetzung)		
	1	29		Aufforstung als Klimawälder		
	2	30		Entsiegelung		
	2	31		FNP und BLP anpassen: Versiegelung vermeiden/verhindern (inkl. Verdichtung vor Außenentwicklung) Baumschutzkonzept		
	2	32	Landwirtschaft	Beratungsangebot für LW zur Umstellung auf ökologische und regenerativer Landwirtschaft		
	1	33		Umstellung des Verpflegungsangebotes auf überwiegend ökologische vegetarische Ernährungsform in Kantinen der Schulen, Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen mit öffentlicher Trägerschaft		17
	2	34		Vergabe von kommunalen Pachtflächen nach ökologischen Kriterien		
	1	35	Abfallwirtschaft	Energieautarker Betrieb der Kläranlagen (Deckung des Strom- und Wärmebedarfs aus Eigenproduktion (Faulgasverwertung in KWK, , PV.....))	5	8, 9
	2	36		optimierte Deponiegaserfassung und Reduktion der THG-Emissionen um 50%	8	14
	2	37		Nutzung Grünschnitt / Bioabfall zur Erzeugung EE und evtl Pyrolyse	8	15
	2	38	Governance	ist ein ambitionierter Klimaschutzplan vorhanden? (Restbudget / Zieljahr / jährliche Kostenaufstellung / Verantwortlichkeiten benannt)		
	1	39		personell gut ausgestattetes Klimaschutzmanagement		
	2	40		Werden alle Beschlüsse der Kommune auf ihre Auswirkungen auf das Klima hin geprüft (Klimarelevanzprüfung)?		
	2	41		Ist Klimaschutz als Schnittstellenthema verankert, z.B.: in anderen kommunalen Konzepten? *Sind alle Abteilungen der Verwaltung im Klimaschutz geschult? *Oder gibt es eine abteilungsübergreifende Lenkungsgruppe für kommunale Klimaneutralität?		
	2	42		Gibt es strukturierte Möglichkeiten der Mitbestimmung der Zivilgesellschaft zum Bsp als Klimarat oder kontinuierlicher Bürgerbeteiligung etc.?		
	2	43	Finanzierung	Fördermittelmanagement in der Kommune, das gezielt Fördermittel für die Kommune beantragt		
	2	44		Beschluss, Rücklagen und andere verfügbare Mittel Geldern aus klimaschädlichen Geldanlagen abzuziehen (Divestment)		
	2	45		Fordert die Kommune die ihr zustehende lokale Investitions- und Gewinnbeteiligung an der Energiewende und fließt dieser Gewinn an die Allgemeinheit zurück?		
	2	46		Einrichtung eines Klimaschutzfonds		

1) Diese Angaben verweisen auf Veröffentlichungen des Umweltbundesamtes, die hier zu finden sind: <https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/klimaschutzpotenziale-in-kommunen>

Prioritätsbereich	Priorität 3	Nummerierung	Sektor / Einflussbereich	Maßnahmen	UBA-Steckbrief <sup>1</sup>	UBA-Maßnahmen <sup>1</sup>
Priorität B	3	47	Strom	PV-Pflicht bei Neubauten	16	24
	3	48		100 Prozent Ökostrom als Angebot der Stadtwerke		
	3	49		Kampagnen- Maßnahmen: *Fachkräftekampagne für Ausbau EE (PV und Sanierung) *Teilnahme Wattbewerb (Beschluss zur Verdoppelung der PV Flächen in der Kommune) *Unterstützung bei Solarparties und Solarselbstbauworkshops		
	3	50		Unterstützung und Zusammenarbeit oder Aufbau von/mit Energiegenossenschaften		
	3	51		Kommunales Energiemanagement		
	3	52		Umsetzung von Agri-PV-Flächenanlagen unterstützen und ggf. über Stadtwerke entwickeln *passende Flächen ausweisen (FNP) *Ausbauflächen finden (kommunale oder private landwirtschaftliche Flächen) *Ausbau unterstützen, z.B. durch Förderung eines Pilot- oder Forschungsprojekts	1	1
	3	53	Wärme	Umsetzung von Effizienzmaßnahmen in Nahwärmenetzen (u. a. Temperaturreduzierung, hydraulische Optimierung etc.)		
	3	54	Industrie/ Wirtschaft	Aufbau Klimaschutzkooperationen		
	3	55	Gebäude	Beratung und Unterstützung von Eigentümergemeinschaften / Wohnungsgenossenschaften / privaten Großeigentümern zu: energetische Sanierung und Heizungsumstellung (oder Anschluss an Nahwärmenetze)		
	3	56		Ambitionierte Leitlinien für Neubauten und Sanierung bei kommunalen Bau- bzw. Sanierungsprojekten : z.B.: Nullenergiehäuser im Neubau		20 - 24
3	57	Kreislaufwirtschaft und nachhaltige Baustoffe im Baubereich: kommunale Vergabeverfahren anpassen				
3	58	Einrichtung von Materiallagern und Bauteilkatalogen für gebrauchte Bauteile				
Prioritätsbereich	Priorität 3	Nummerierung	Sektor / Einflussbereich	Maßnahmen	UBA-Steckbrief <sup>1</sup>	UBA-Maßnahmen <sup>1</sup>
Priorität B	3	59	Verkehr	Beratung für Unternehmen: Mobilitätsmanagement		
	3	60		autofreie Quartiere		
	3	61		Ausbau E-Ladestruktur		
	3	62		Auto-Abwrackprämie		
	3	63	Land & Natur	Biotopverbünde schaffen		
	3	64		Aus- und Umbau von ökologischen Grünflächen		
	3	65	Landwirtschaft	Kommune fördert urbane Landwirtschaft und zivilgesellschaftliche Initiativen		
	3	66	Abfallwirtschaft	biologische Abfallbehandlung bei Kompostierung (Nachrüstung Vergärungsstufe)		
	3	67	Governance	Sektorenübergreifende Konzepte (siehe unten)		
	3	68		Richtlinien für allgemeines nachhaltiges Beschaffungswesen (incl. Baustoffen!!) (Vergabeordnung)		
3	68	Fördermittelmanagement mit eigener Personalstelle				
			Sektorenübergreifende kommunale Planung in der Übersicht	integriertes Stadtentwicklungskonzept		
				Quartierskonzepte		
				Energieeinsparprojekte an Schulen und Kitas (gefördertes Umsetzungskonzept)		
				Klimaanpassungskonzepte		
				Stadtplanung / ISEK (Fördermittel)		
				Städteplanung und Bauleitplanung Klimaneutralität ist immer oberstes Ziel		
				Landschaftsrahmenplan: Klimaneutralität ist immer oberstes Ziel		
			Nachhaltigkeitsstrategie			

1) Diese Angaben verweisen auf Veröffentlichungen des Umweltbundesamtes, die hier zu finden sind: <https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/klimaschutzpotenziale-in-kommunen>